

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 34

Artikel: Auf den Tod meines Kindes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Es dient dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß das gewöhnliche Zurzacher Schif Mittwochs den 25ten auf den Schlag 5 Uhr in der Frühe von hier abfahren wird; wer also sich desselben bedienen will, beliebe sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

Jemand verlangt einen jungen Menschen als Informator ins Haus, der in französischer Sprach und der Rechenkunst Unterricht zu geben fähig wäre. Gegen sehr billige Bedingnisse.

Bei Anton Ziegler sind zu haben Unschlittkerzen, 5, 6 und 8 auf das Pfund. Das Pfund von der gewöhnlichen Art zu 18, von der bessern zu 9, und von Kerzen mit doppeltem Dachte zu 20 Krz. Nach Bestellungen verfertiget er auch Kerzen, 4 auf das Pfund.

Auf den Tod meines Kindes.

Oed' ist alles um mich her,
Schröcklich öde! — Ach sie haben,
Was ich liebte, mir begraben.
O so was drückt schwer!

Kind, dein offnes Unschuldshertz
War mein alles mir hienieden
Und du bist von mir geschieden!
Das ist Vaterschmerz.

Deine Miene und dein Blick,
 All dein Wäbern und dein Lallen,
 Hatte innig mir gefallen,
 War mein ganzes Glück.

Freylich ist's dir wohl mein Sohn!
 Denn nun bist du hingegangen,
 Wo mit Palmen Engel prangen,
 Nah an Gottes Thron.

Bitte dort an meiner Statt,
 Daß mir Gott hinüber winke,
 Daß bald meine Hütte sinke;
 Ich bin Lebensfatt.

Mir lacht keine Freude mehr:
 Weg ihr Tröster! — Ach sie haben,
 Was ich liebte, mir begraben.
 O erbarm dich Herr!

Auflösung des letzten Räthfels. Die 4 Elemente.

Neues Räthfel.

Bald bin ich groß, bald bin ich klein;
 Ich schließe Erd und Himmel ein.
 Viel Augen sind an meinem Leib;
 Doch bin ich weder Mann noch Weib.